

Texte aus der Dokumentationsbibliothek



Der Name und die Wappen von Ragaz Info

-

Der Name und die Wappen von Ragaz

Ragaz bildete im 9. Jahrhundert den grösste Besitzeskomplex des Klosters Pfäfers. Die acht Bauernhöfe waren der Mittelpunkt der klösterlichen Grundherrschaft. Um diesen Kern herum entwickelte sich bis gegen Ende des Mittelalters das Dorf Ragaz. Die Leute waren Räter, welche in einer Sprache redeten, die wir heute Altromanisch nennen. Die erste urkundliche Nennung von Ragaz erfolgte 1050 n. Chr. als Ortsangabe

in einer kaiserlichen Schenkung bis zur Tamina, die durch Ragaz fliesst. Zur Bedeutung des Namens gib es unterschiedliche Erklärungen. Ragaz könnte von rigaren «bewässern» abgeleitet sein oder eine Ableitung von «rica» Furche, Graben sein. Gemäss Valentin Vincenz widerspiegelt der Name Ragaz die altromanische Ableitung «runcatsch» mit der Bedeutung «grosse Rodung».



Wappen der Gemeinde Bad Ragaz



Wappen der Ortsgemeinde Bad Ragaz

Die Wappen von Ragaz: Die Pirmin-Legende wurde zur Grundlage für das Wappen des Klosters Pfäfers: Eine nach rechts fliegende Taube, mit einem rot gefleckten Holzspan im Schnabel. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 14. April 1945 wurde für die Gemeinde Ragaz in Anlehnung an das Pfäferser Wappen eine blaue Taube mit rotem Span im Schnabel als Gemeindewappen gewählt. Dieses Wappen ersetzt das weisse Tatzenkreuz auf rotem Grund, welches heute das

Wappen der Ortsgemeinde von Bad Ragaz ist. Gemäss Günther Natsch stammte dieses wahrscheinlich vom persönlichen Wappen des Pfäferser Abtes Melchior von Hörnlingen. Als Siegel an einer Urkunde taucht es 1505 auf. Es könnte aber auch vom häufig gebrauchten Tatzenkreuz für die Armenhäuser abstammen. Ein solches existierte in Ragaz noch gegen Ende des 18. Jahrhunderts. *Quellenangabe: Claudio Stucky 2019; Bad Ragaz und seine Geschichte.*



Vue de Ragaz dans le Bailliage de Sargans